

HILFSBLATT | Befüllung mit Glykol

Elektrobetrieb

Der Heizkörper wird mit einem Heizstab in einem Wasser-Glykol-Gemisch betrieben. Es handelt sich dabei um ein geschlossenes System, d.h. es wird von außerhalb des DHK nichts zugeführt und im DHK selbst nichts abgeführt. Glykol wird eingesetzt, um das Wärmespeichervolumen und den Korrosionsschutz im Heizkörper zu verbessern.

HSK Glykol

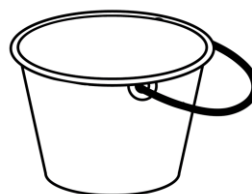
Art.-Nr. 890002

Flascheninhalt 1,5l

Für den rein elektrischen Betrieb.

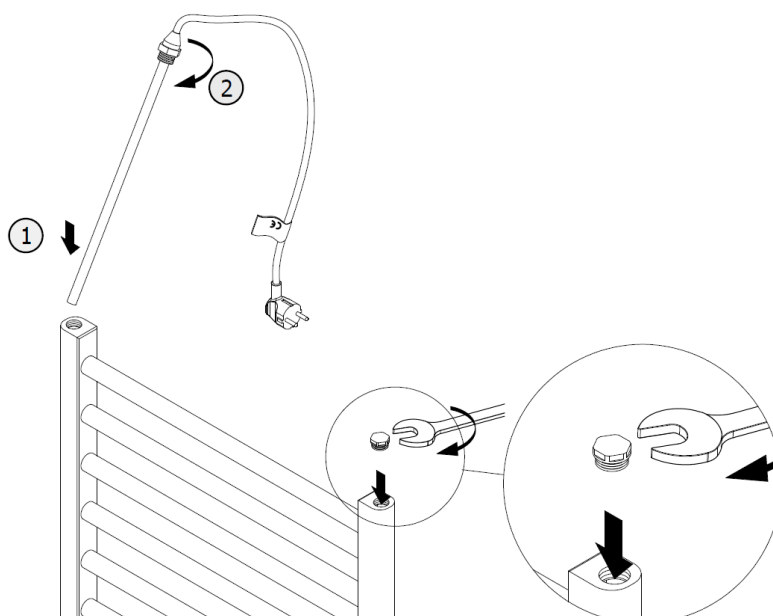


Benötigtes Werkzeug

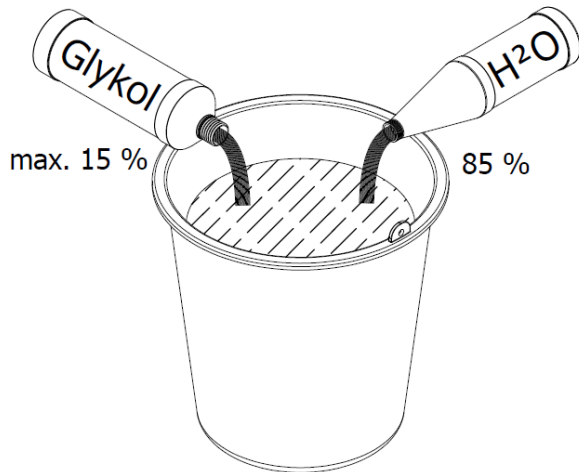


Anleitung zur Befüllung

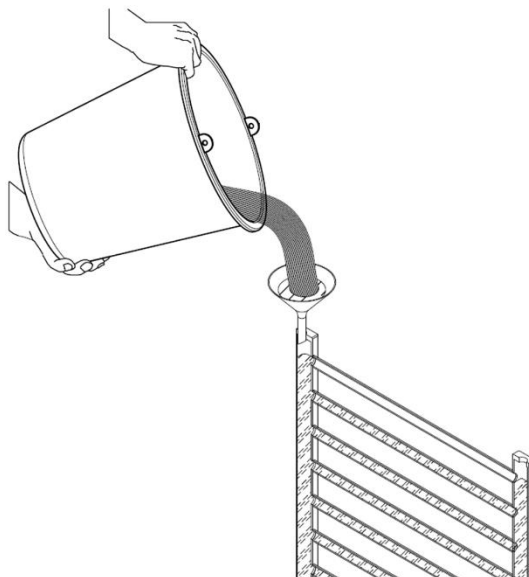
- 1) Heizstab vormontieren und gut eindichten.



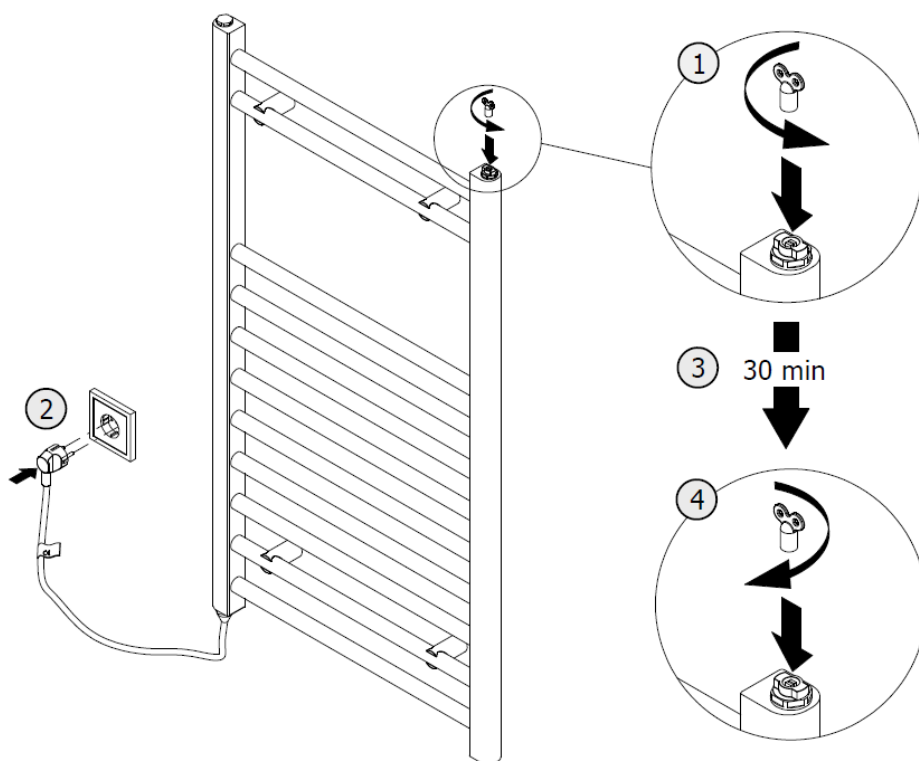
- 2) Wasser und Glykol sollten zuvor homogen gemischt werden. Alternativ können beide Substanzen portionsweise im Wechsel zugeführt werden. Bitte entnehmen Sie den Füllinhalt (Liter) für den jeweiligen Heizkörpertyp aus den Verkaufsunterlagen.



- 3) Glykol und Wasser in den Heizkörper einfüllen. Das Befüllen sollte mit geringer Füllgeschwindigkeit erfolgen, wobei der Heizkörper leicht schräg gehalten werden sollte (Wasserstand muss sich setzen, Luft kann besser entweichen, Blasenbildung wird vermindert). Der Glykolanteil sollte nicht mehr als 10-15% des Füllvolumens ausmachen. Das Füllvolumen darf im Gesamten maximal 95% betragen, da sich Wasser mit Anstieg der Temperatur ausdehnt, wodurch eine Verformungsgefahr besteht.



- 4) Nach der Befüllung sollte vor der Wandmontage ein Betriebstest erfolgen. Währenddessen sollte der Heizkörper intervallweise entlüftet werden.



- 5) Wandmontage des Heizkörpers.
6) Regelmäßig entlüften und Füllstand prüfen.

Hinweise

Der Heizstab darf niemals eingeschaltet werden, wenn er nicht vollkommen mit Flüssigkeit umgeben ist.

Der Heizstab darf ausschließlich senkrecht und von unten im Heizkörper montiert werden.

Der Heizstab darf nur in Betrieb genommen werden, wenn der Heizkörper nach Anweisung befüllt und entlüftet wurde.

Bitte beachten Sie die Herstellerempfehlung zur richtigen Kombination von Heizstab und Heizkörper.

Aus technischen Gründen erwärmen sich die unteren beiden Sprossen nur leicht. Die Aufwärmphase kann bis zu 45 min. in Anspruch nehmen.

FAQ

- 1) Der Heizkörper wird ungleichmäßig warm. Was kann ich tun?**
 - Entlüften.
 - ggf. Heizkörper hin und her bewegen (Anschlüsse oben geöffnet, damit Luft entweichen kann).
 - Füllstand prüfen (95 %, Faustregel: Oberste Sprosse frei lassen)
 - Wasser-Glykol-Gemisch erneuern (15 % Glykol als Maximum vom Füllvolumen)

- 2) Der Heizkörper wird nur im unteren Bereich warm.**
 - siehe 1)

- 3) Der Heizkörper braucht sehr lange, um vollständig warm zu werden.**
 - Bei richtiger Installation und Befüllung sollte der Heizkörper innerhalb von ca. 45 Minuten vollständig erwärmt sein.

- 4) Der Heizstab macht Geräusche.**
 - Das schnelle Erhitzen des Wasser-Glykol-Gemisches kann hörbare Arbeitsgeräusche (Fließgeräusche und Knistern) hervorrufen und stellt keinen Defekt dar.

- 5) Der Heizstab heizt nicht mehr und der Heizkörper bleibt kalt.**
 - Wenn der Heizstab trocken oder teils trocken betrieben wurde, ist dieser nun defekt. Eine eingebaute Sicherung soll verhindern, dass der Heizstab in trockener Umgebung überhitzt.
 - Ein zu hoch dosierter Glykolanteil, ebenso eine fehlende Durchmischung, kann ebenfalls ein Durchbrennen begünstigen.
 - Falscher Einbau des Heizstabs (immer in vertikaler Position in die unteren Anschlüsse des Heizkörpers)

- 6) Der Heizstab ist undicht.**
 - Die Heizpatrone selber ist verlötet, alle anderen nicht wasserführenden Elemente sind verklebt. Eine Undichtigkeit ist in der Regel auf das nicht ordnungsgemäße eingedichtete Gewinde zurück zu führen. Verwenden Sie entsprechend geeignete Eindichtmaterialien für den Einbau.

Daten zur Befüllung

DHK-Modell	Breite [mm]	Höhe [mm]	Empfohlener Heizstab [W]	Leergewicht [kg]	Füllvolumen [Liter]	15% Glykolanteil [Liter]
Atelier Highline	610	1860	900	23,8	9,6	1,37
	620	1860	900	35,4	9,6	1,37
Juke	606	1226	600	26,5	3,1	0,44
	606	1746	900	37,5	4,3	0,61
Lavida	550	1120	600	14,8	4,8	0,68
	550	1520	900	21,1	6,8	0,97
Line	400	1215	300	10,0	6,3	0,90
	400	1775	900	14,6	9,2	1,31
	500	775	300	7,8	4,8	0,68
	500	1215	600	12,0	7,4	1,05
	500	1775	900	17,4	10,8	1,54
	600	775	300	9,1	5,5	0,78
	600	1215	600	13,9	8,6	1,23
	600	1775	900	20,2	12,5	1,78
	750	1215	600	16,8	10,3	1,47
Line Aero	500	1200	300	11,7	4,6	0,66
	500	1800	600	16,8	6,6	0,94
	600	1200	300	13,5	5,2	0,74
	600	1800	900	19,5	7,6	1,08
Line Plus	500	1775	900	19,2	12,0	1,71
	600	1215	600	15,5	9,5	1,35
	600	1775	900	22,6	13,9	1,98
Line Round	500	775	300	7,1	3,9	0,56
	500	1215	600	10,8	6,0	0,86
	500	1775	900	15,8	8,8	1,25
	600	775	300	8,2	4,4	0,63
	600	1215	600	12,6	6,8	0,97
	600	1775	900	18,3	10,0	1,43
Premium	500	1215	900	20,9	6,3	0,90
	500	1775	900	30,6	9,2	1,31
	600	1215	900	24,2	7,2	1,03
	600	1775	900	35,3	10,5	1,50
Softcube Plus	610	1210	600	22,6	6,8	0,97
	610	1610	900	30,8	9,3	1,33
Yenga	500	1186	600	14,7	4,4	0,63
	500	1824	900	22,0	6,9	0,98
	600	1186	600	16,9	5,0	0,71
	600	1824	900	25,4	7,8	1,11